

# BürgerEnergie Rhein-Sieg eG



+++ Neue Geschäftsanteile +++ Abgeltungssteuer +++ Erfahrungen mit den Bürgerwerken  
+++ Dividendenauszahlung +++

Sehr geehrte Mitglieder,

über unsere umfangreiche Internetseite [www.be-rhein-sieg.de](http://www.be-rhein-sieg.de) informieren wir Sie über alle wichtigen Fortschritte und Entwicklungen in der Genossenschaft. Wir haben uns entschlossen, Sie darüber hinaus auch mit Informationen zu versorgen, die noch nicht für die Öffentlichkeit preisgegeben wurden. Es sind erste Gespräche und Gedanken zu neuen Geschäftsfeldern, Themen in der Region, aktuelle Entwicklungen in der Genossenschaft und Anregungen unserer Mitglieder. Der Vorstand hofft, dass Sie als Mitglied Einblick in die Vielfältigkeit unserer Gemeinschaft erhalten.

## Unsere heutigen Themen:

1. Neue Geschäftsanteile
2. Abgeltungssteuer
3. Erfahrung mit den Bürgerwerken
4. Dividendenauszahlung

### 1. Neue Geschäftsanteile

Manch ein Mitglied der ersten Stunde wird sich an dieses Projekt noch erinnern: das Seniorenzentrum in Siegburg. Die ersten Gespräche begannen bereits im Juni 2010. Kaum jemand hat geglaubt, dass es noch realisiert werden könnte, zumal die Rahmenbedingungen in dieser langen Zeit sich ständig veränderten. An dieser Stelle möchte der Vorstand feststellen, dass sich Beharrlichkeit und Kreativität auszahlen.

Am 20.10.2015 ist die Entscheidung im Aufsichtsrat der Seniorenzentrum GmbH gefallen, das Projekt gemeinsam mit der BürgerEnergie Rhein-Sieg umzusetzen. Die Dächer des Seniorenzentrums werden mit Photovoltaikmodulen belegt. Die PV-Anlage

wird von der Seniorenzentrum Siegburg GmbH gepachtet, um selbst Strom zu erzeugen. Damit konnte erstmals ein Projekt als Pachtmodell umgesetzt werden.

Die Solaranlage wird so geplant, dass etwa 75 % der rund 220.000 kWh, die auf dem Dach erzeugt werden, direkt im Seniorenzentrum genutzt werden können. Der verbleibende Strom wird in das öffentliche Netz eingespeist oder im Rahmen der Direktvermarktung verkauft.

Weitere Details zu dem Projekt entnehmen Sie bitte der beiliegenden Beschreibung ([Anlage 1](#)). Zur Projektfinanzierung werden wieder Geschäftsanteile ausgegeben.

**Ab sofort bietet der Vorstand den Mitgliedern die bevorzugte Zeichnung von Geschäftsanteilen an.**

Bitte benutzen Sie den beiliegenden Vordruck (Anlage 2).

Bis zum **31.10.2015** können Mitglieder ihre Anträge stellen, bevor der Vorstand dieses Projekt öffentlich bewirbt.

## 2. Abgeltungssteuer

Mit unseren Info-Brief Nr. 5 vom 11.05.2015 haben wir Sie über das neue automatisierte Abzugsverfahren der Kirchensteuer auf Abgeltungssteuer informiert, welches mit Wirkung ab dem 1. Januar 2015 in Kraft getreten ist.

Nach den bisherigen Regelungen waren wir gegenüber unseren Mitgliedern verpflichtet, diese einmal jährlich über die Abfrage der Konfession beim Bundeszentralamt für Steuern (BZSt) rechtzeitig zu informieren und sie auf ein bestehendes Widerspruchsrecht hinzuweisen. Durch diese Regelung wurde ein erheblicher, sachlich nicht zu rechtfertigender Aufwand ausgelöst.

Der Bundesrat hat am 10.07.2015 dem Gesetz zur Entlastung der mittelständischen Wirtschaft von Bürokratie (Bürokratieentlastungsgesetz) zugestimmt. Mit diesem Gesetz ist der Gesetzgeber einer Forderung der Verbände nachgekommen, auf die jährlichen Informationspflichten zum Kirchensteuerabzugsverfahren zu verzichten.

Zukünftig werden wir diese Verpflichtung nur noch einmal erfüllen müssen. Wir werden diese Verpflichtung bei der Neuaufnahme von Mitgliedern erfüllen.

## 3. Erfahrung mit den Bürgerwerken

Haben Sie schon den Wechsel vollzogen? Der Vorstand hat diesen Schritt bereits unter-  
nommen und wollte insbesondere wissen, wie die neuen Stromkunden begrüßt werden. Ist die Begrüßung freundlich, die Schreiben verständlich, die Kommunikation einwandfrei? Nach unseren Erfahrungen können wir die Bürgerwerke eG nicht nur hinsichtlich der Produktqualität empfehlen, sondern auch in Sachen Kommunikation.

Welche Erfahrungen haben Sie gemacht? Bitte schreiben Sie dem Vorstand.

## 4. Dividendenauszahlung

Lange hat es gedauert, doch nunmehr liegen (fast) alle Datenblätter der Mitglieder vollständig vor. Der Eingang der letzten beiden fehlenden Datenblätter wartet der Vorstand – im Sinne der Gemeinschaft – nicht mehr ab. Den beiden betroffenen Mitgliedern wird ihr Dividendenanteil auf das interne Mitgliedskonto gutgeschrieben.

Die nächsten Schritte: Nun kann die Datenabfrage beim Bundeszentralamt für Steuern erfolgen. Die Dividendengutschrift sowie die Steuerbescheinigung müssen im Finanzbuchhaltungsprogramm „gestaltet“ werden. Das ist nicht einfach, denn die Software bietet nur begrenzte Gestaltungsmöglichkeiten.

Der Vorstand wird – unabhängig von der Umsetzung in der Software – die **Dividende am 30.10.2015 auszahlen**. Die Steuerbescheinigung erhalten Sie kurz nach dem Jahreswechsel.



Wir wünschen Ihnen schöne Herbsttage und freuen uns, von Ihnen zu hören, in dem Sie Ihr Interesse bekunden, in unsere neuen Stromtarife der Bürgerwerke wechseln oder neue Geschäftsanteile zeichnen zu wollen.

Mit herbstlichen Grüßen  
Der Vorstand

Thomas Schmitz    Thomas Zwingmann

BürgerEnergie Rhein-Sieg eG  
Mühlengrabenstr. 30  
53721 Siegburg

E-Mail: [vorstand@be-rhein-sieg.de](mailto:vorstand@be-rhein-sieg.de)  
Mobil: 0172 – 832 32 64, 01520 – 901 90 11  
[www.be-rhein-sieg.de](http://www.be-rhein-sieg.de)

Anlage 1: Projekt Seniorenzentrum  
Anlage 2: Beteiligungserklärung



# BürgerEnergie Rhein-Sieg eG

Nutzen Sie mit uns erneuerbare Energien



Ökologisch. Regional. Nachhaltig

Jetzt neue Anteile zeichnen \*\*\* Jetzt neue Anteile zeichnen \*\*\* Jetzt neue Anteile zeichnen \*\*\* Jetzt neue Anteile zeichnen

## PV-Anlage Seniorenzentrum

Die Seniorenzentrum Siegburg GmbH betreibt zwei in unmittelbarer Nachbarschaft liegende Alten- und Pflegeheime: Das Seniorenzentrum Friedrich-Ebert-Straße mit 206 Betten und das Seniorenzentrum Heinrichstraße mit 80 Betten.

Darüber hinaus werden Apartments / Wohnungen für „Wohnen im Seniorenzentrum“ angeboten: 52 in der Friedrich-Ebert-Straße und 11 in der Heinrichstraße. Weitere Betriebe der Seniorenzentrum Siegburg GmbH sind die Ambulante Pflege sowie die Einrichtungen für Seniorentagespflege und – als besondere Unterstützung der Mitarbeiter – für Kindertagespflege.

Das Seniorenzentrum Siegburg hat sich 2015 für eine Kooperation mit der BürgerEnergie Rhein-Sieg entschieden. Die Gebäudeeigentümerin, die Stadtbetriebe Siegburg AöR, ist auch Mitglied in der Energiegenossenschaft.

Die BürgerEnergie Rhein-Sieg eG finanziert und errichtet eine 260 kWp-Photovoltaikanlage auf den Dächern des Seniorenzentrums. Die unterschiedlich ausgerichteten Dachflächen werden voraussichtlich einen sehr hohen Anteil selbst genutzten Stroms ermöglichen. Die BürgerEnergie Rhein-Sieg rechnet damit, dass von den rund 220 MWh Strom ca. 75 % direkt in den Gebäuden des Seniorenzentrums genutzt werden können.

Das Seniorenzentrum pachtet die Anlage auf 25 Jahre und wird dadurch zur Betreiberin der Anlage. Der derzeitige Strombezugspreis kann nicht nur auf Dauer auf gleichem Niveau „eingefroren“ werden, sondern sogar gesenkt werden, wenn das Seniorenzentrum nach Ablauf der Pachtzeit die Anlage übernimmt und weiter betreibt.

### Weitere Informationen:

BürgerEnergie Rhein-Sieg eG  
Mühlengrabenstr. 30, 53721 Siegburg  
vorstand@be-rhein-sieg.de  
www.be-rhein-sieg.de

**Objektdaten:**

Gebäudenutzung: Seniorenzentrum  
 Baujahr: 1992

**Photovoltaik-Anlage:**

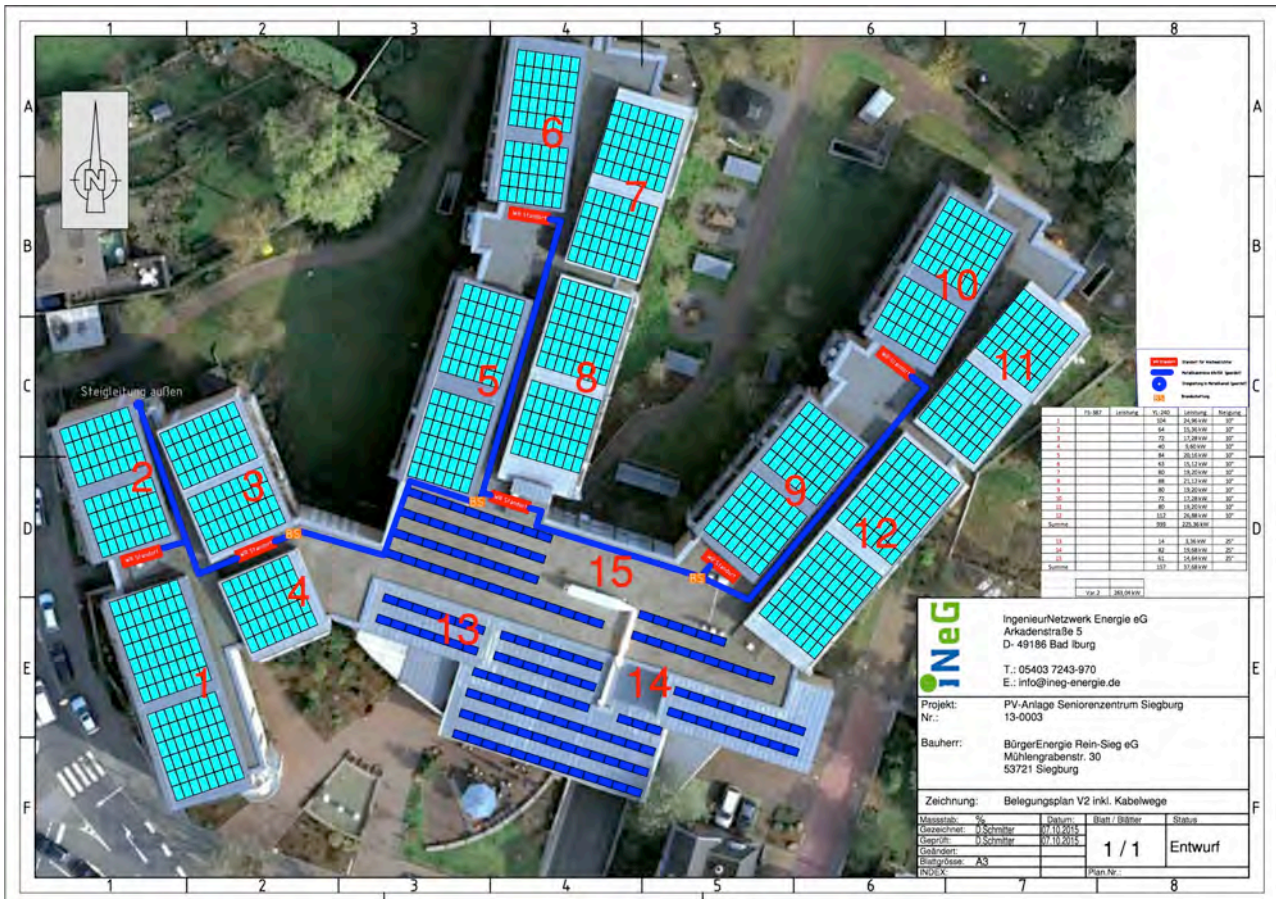
Art: Aufdachanlage  
 Modul-Anzahl /-Typ /-Leistung: 1.000 / monokristallin / 260 W  
 Gesamt-Leistung: 260 kWp  
 Spezifische Leistung: 820 kWh/kWp

**Betriebsdaten:** **1 Jahr / 35 Jahre**

Progn. Stromproduktion: 216.000 kWh / 7.316.000 kWh  
 Progn. Anteil eigengenutzter Strom: 162.000 kWh / 5.600.000 kWh (rund 75 %)  
 Einsparung CO<sub>2</sub>: 97.000 kg / 3.360.000 kg

**Allgemeine Daten:**

Projektart: Pachtmodell  
 Laufzeit: 25 Jahre  
 Inbetriebnahmedatum: Dezember 2015 (geplant)  
 Investition: 400.000 €  
 Verfügbare Geschäftsanteile: 65 – 100



Alle Angaben beruhen auf der aktuellen Planung. Änderungen möglich. Das ist kein Prospekt i. S. d. Verkaufsprospektgesetzes.  
 Stand: Okt. 2015

## Beitritts-/Beteiligungserklärung (§§ 15, 15a und 15b GenG)

BürgerEnergie Rhein-Sieg eG  
Mühlengrabenstr. 30  
53721 Siegburg

BürgerEnergie Rhein-Sieg eG  
Mühlengrabenstr. 30  
53721 Siegburg

Bitte nicht ausfüllen:

Zulassung am:

Mitglieds-Nr.:

Vollständige Angaben beitragswilligen Mitglieds (bitte in Druckbuchstaben ausfüllen):

Name, Vorname / Firmen-, Vereins-, Stiftungs- oder Organisationsname akademischer Grad Beruf (freiwillig)

Gesetzlicher Vertreter: Name, Vorname, ggf. abweichende Anschrift

Staatsangehörigkeit Steuer-ID-Nr. Steuer-Nr. (Firmen)

Geburtsdatum Geburtsort Geburtsname Religion

Postleitzahl Wohnort Straße, HNr.

E-Mail (wichtig für kostengünstige Mitteilungen) Telefon Mobil

Bank IBAN BIC

Hinweis: Die Angaben sind für die Mitgliedsverwaltung (1), die Abfrage beim Bundeszentralamt für Steuern (2) oder für die Dividendenzahlung (3) erforderlich.

- Ich erkläre, dass ich die **Satzung der Genossenschaft** und die **Risikohinweise über die unternehmerische Investition** auf der Internetseite ([www.be-rhein-sieg.de](http://www.be-rhein-sieg.de)) nachgelesen und sorgfältig geprüft habe bzw. über Satzung und Risikobelehrung informiert bin. Offene Fragen wurden ggf. mit dem Vorstand besprochen.
- Ich erkläre hiermit meinen Beitritt zu der „BürgerEnergie Rhein-Sieg eG“ und möchte **\*\* 1 \*\*** Geschäftsanteil an der Genossenschaft zeichnen (*Mindestbeteiligung*).
- Ich erkläre, dass ich mich mit \_\_\_\_\_ weiteren, also insgesamt \_\_\_\_\_ Geschäftsanteilen an der Genossenschaft beteiligen möchte.
- Ich verpflichte mich, **innerhalb einer Woche nach Erhalt der Mitgliedsbestätigung durch den Vorstand** die nach Gesetz und Satzung geschuldeten Einzahlungen auf den/die Geschäftsanteil(e) in Höhe von 1.000,00 EUR je Geschäftsanteil auf das Konto der BürgerEnergie zu leisten: Konto-Nr.: 4101 671 017 VR-Bank Rhein-Sieg eG  
IBAN: DE51 3706 9520 4101 6710 17, BIC: GENO DE D1 RST

Hinweis: Die Aufnahme von Mitgliedern und die Ausgabe von Geschäftsanteilen erfolgt i.d.R. bei der Realisierung neuer Projekte. Ist kein Projekt geplant, „ruhen“ die Anträge bis zur Neuvergabe. Die eingehenden Beitrittsanträge werden daher in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt.

Ort, Datum

Unterschrift

Unterschrift ges. Vertreter

**Urschrift für die Genossenschaft**